

## Das Albertinum...



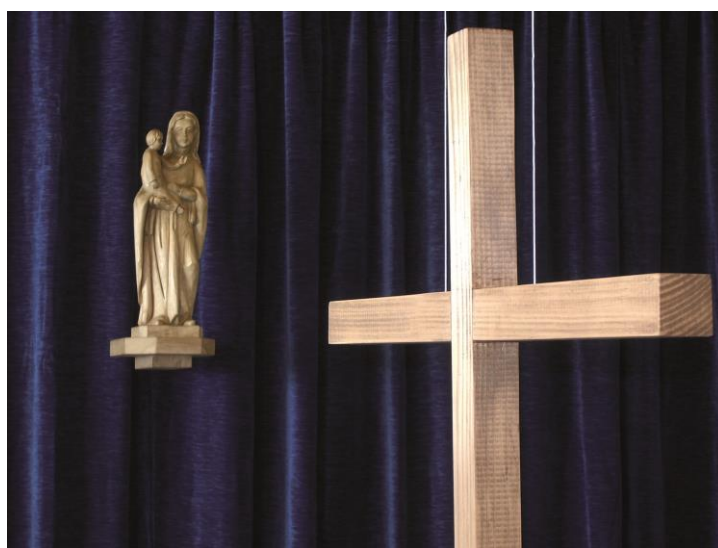
...seit vielen Jahren (445 Jahre)

...an vielen Orten (insgesamt 6)

...mit vielen Direktoren (76)

...und noch mehr Schülern (Tausende)

...aber immer im Dienste der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler



**Lesen Sie auch unser pädagogisches Konzept:**

<http://www.albertinum-online.de/files/5615/9047/5034/2020-PdKonzept-NEUFASSUNG.pdf>  
oder:



## Hausordnung:

Die dem Albertinum anvertrauten Kinder und Jugendlichen sollen sich hier wohl fühlen. Die PräfektInnen stehen für die Sorgen und Probleme der Kinder und Jugendlichen als AnsprechpartnerInnen zur Verfügung. Außerdem erhalten die AlbertinerInnen dabei Unterstützung, das schulische Pensum bestmöglich zu bewältigen. Dazu sind sie aber auch verpflichtet, ein Hausaufgabenheft nicht nur zu besitzen, sondern auch zu führen. Damit darüber hinaus für alles Weitere, für Gemeinschaft und Freizeit, die Voraussetzungen stimmen, braucht es die Unterstützung der AlbertinerInnen. Deshalb gelten im Albertinum die auf der nächsten Seite folgenden Grundsätze:

### **8 Grundsätze - für das Miteinander und Füreinander im Studienseminar Albertinum**

#### **1. GRUNDSATZ: ICH SELBST BIN MEINES GLÜCKES SCHMIED!**

So wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus. Gehst Du fröhlich auf die Welt zu und mit offenem, reinem Herzen, machst Du viel mehr gute Erfahrungen als andersherum. Probiere es aus, so oft wie möglich!

#### **2. GRUNDSATZ: STETER TROPFEN HÖHLT DEN STEIN!**

Gib Deinen Zielen eine echte Chance: Bleib am Ball! Nur wenn Du selbst Deine Bedürfnisse und Ziele ernst nimmst, werden sie in Erfüllung gehen. Wir helfen Dir gerne dabei, egal, ob es um eine bessere Note in der Schule oder ein neues Hobby geht. Sprich uns an!

#### **3. GRUNDSATZ: DABEI SEIN IST ALLES!**

Auch im Albertinum gilt dieser olympische Spruch. Nur wer regelmäßig ins Tagesheim kommt und sich auch in die Aktivitäten unseres Tagesheimes einbringt, kann vom Albertinum profitieren. Gemeinsam bilden wir ein erfolgreiches Team für Schule und Freizeit. Nehmt uns beim Wort!

#### **4. GRUNDSATZ: BROT UND SPIELE – IM ALBERTINUM GIBT ES BEIDES!**

Im Albertinum spielt die Schule eine wichtige Rolle, aber es kann sich nicht alles nur um Schule drehen. Besinnung, Entspannung, Austoben – aber auch Einkehr und Muße sind wichtige Bestandteile des Lebens. Deshalb achten wir heute schon auf eine gesunde Mischung! Helft uns beim Ausgleichsprogramm!

#### **5. GRUNDSATZ: DEINE SPRACHE IST DER SPIEGEL DEINES LEBENS!**

Welche Färbung hat Deine Sprache? Achte darauf – denn diese Färbung wird die Grundfarbe Deines Lebens werden. Entscheide Dich jetzt – je früher Du lernst, auf Deine Sprache zu achten, desto leichter fällt es Dir. Versprochen.

#### **6. GRUNDSATZ: MITEINANDER IST TRUMPF – AUCH IM STREIT!**

Konflikte gehören zu einer gesunden Beziehung dazu, ohne Konflikt gibt es keine Beziehung. Umso wichtiger ist es, früh zu lernen, mit Konflikten gut umzugehen. Wenn Du es selbst nicht schaffst, eine gute gemeinsame Basis wieder herzustellen, frag Deine älteren MitschülerInnen oder Deine PräfektInnen. Jeder gelöste Konflikt bedeutet neue Kraft für das Leben!

#### **7. GRUNDSATZ: EINE FESTE BURG IST UNSER GLAUBE!**

Glauben ist nicht nur etwas für den Taufschein – Glaube ist lebendig und glauben hilft. Im Albertinum bilden wir eine christliche Gemeinschaft. Gemeinsam erleben wir, wie ein starker Glaube Kraft und Zuversicht gibt, wie uns christliche Werte das Miteinander erleichtern und angenehmer machen. Der Glaube hilft uns, unseren Platz im Leben zu finden und den Sinn des Lebens zu entdecken.

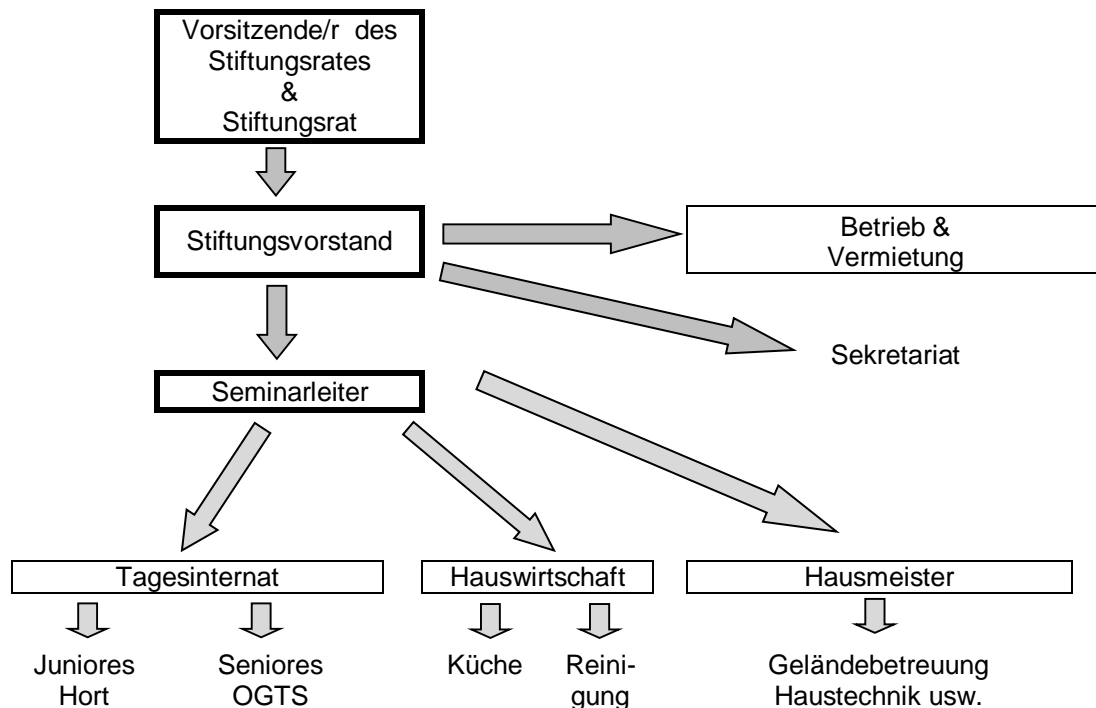
#### **8. GRUNDSATZ: WENN DU UNS BRAUCHST, SIND WIR FÜR DICH DA!**

Wenn es Dir schlecht geht, sind wir vom Albertinum für Dich da. Wende Dich an deine/n Präfekten/in oder auch eine/n Mitalbertiner/in. Je schneller Probleme angepackt werden, desto schneller sind sie vom Tisch. Gemeinsam sind wir stark! Und es gibt immer einen Weg – wirklich immer.

Leider geschieht es ab und zu, dass sich einzelne AlbertinerInnen nicht in unsere Gemeinschaft einfügen wollen oder können und an die Grundsätze erinnert werden müssen. Sollten diese Erinnerungen einmal nicht mehr ausreichen, behalten wir uns vor, auch andere Maßnahmen (Gemeinschaftsdienste, Nacharbeiten u.ä. bis hin zum befristeten Ausschluss aus dem Tagesheim) vor Inanspruchnahme von §7 Abs. 4 des Betreuungsvertrages (Kündigung) zu ergreifen.

Das Tagesinternat wird von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen sozialen, religiösen, familiären und ethnischen Hintergründen besucht. Einige der AlbertinerInnen besuchen das Tagesinternat bereits in der zweiten oder dritten Generation.

### Struktur der Einrichtung



Das Studienseminar Albertinum wird durch den Stiftungsdirektor geleitet. Er wird nach Anhörung des Kuratoriums vom Erzbischof der Erzdiözese München und Freising ernannt. Das Kuratorium unterstützt und berät den Stiftungsdirektor und legt zusammen mit ihm die Rahmenbedingungen für den Betrieb des Tagesinternates fest. Das Sekretariat und der Finanz-Administrator sind ihm zugeordnet.

Der Seminarleiter ist für den gesamten täglichen Betrieb zuständig. Ihm zugeordnet sind der hauswirtschaftliche Bereich, der Hausmeister und alle Mitglieder des pädagogischen Teams. Sein Aufgabenschwerpunkt ist dabei die pädagogische Leitung des Tagesinternates, wozu auch die den Sachaufwand betreffenden Angelegenheiten gehören.

Das Tagesinternat gliedert sich auf in die Gruppe der Juniores und die Gruppe der Seniores. Zu den Juniores gehören alle Kinder der Studiersäle I-VI. Diese Gruppe wird nach den Regelungen des Bayerischen Kinderbetreuungsgesetzes (BayKiBiG) als Hort geführt. Als Seniores werden alle Kinder und Jugendlichen der Studiersäle VII-X bezeichnet. Diese Gruppe wird nach den Verordnungen des Kultusministeriums als Offene Ganztageschule (OGTS) geführt.

Allen Gruppen ist ein/e PräfektIn fest zugeteilt, die/der für die Leitung der Gruppe – inklusive aller administrativen Maßnahmen – zuständig ist. Bei den Juniores gibt es zusätzlich noch gruppenübergreifend PräfektInnen, die für zusätzliche Angebote sowohl im Freizeit- als auch den Lernbereich verantwortlich sind.

## „Wir sind da

- ... für den Menschen
- ... für die Bildung
- ... für die Frage nach Gott!“

Das bedeutet im Einzelnen:

Wir sind da ... **für den Menschen** – wir bieten:



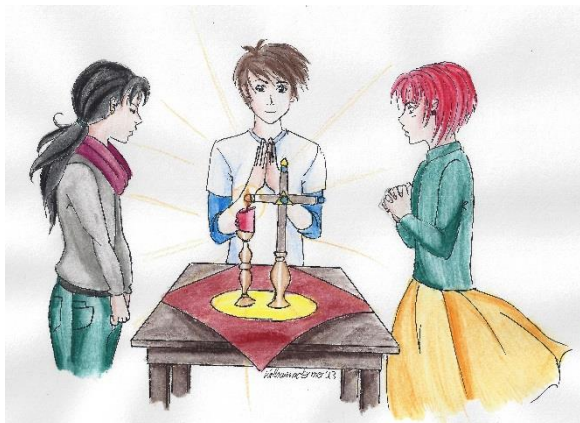
- Orientierung an Jesus Christus
- Annahme jedes Einzelnen als eigenständige Persönlichkeit
- Stabile Beziehungen, Verlässlichkeit, Verbindlichkeit
- Unterstützung und Ergänzung von Familienstrukturen
- Förderung eines gesunden Selbstbewusstseins
- Entdecken der eigenen Begabungen und Grenzen
- Förderung des Körperbewusstseins durch sportliche Aktivitäten

Wir sind da ... **für die Bildung** – wir wollen:



- Orientierung am christlichen Menschenbild
- Schaffung von Entwicklungsräumen
- Vermittlung von Strukturen zur Aneignung von Wissen (z.B. das Seminar „Lernen lernen“)
- Förderung von sozialer Kompetenz und Ehrenamt
- Förderung von Ästhetik, Lebenskultur, Musik und Kunst
- Das Albertinum als Ort des Lernens und Lebens

Wir sind da ... **für die Frage nach Gott** – unsere Vorstellungen sind hier:



- Die Frage nach Gott gemeinsam stellen
- Glaube ist mehr als Ethik
- Orientierung im Leben nach Christi Vorbild
- Glaube als Fundament des Menschseins
- Glaube und Rituale als Gestaltungshilfe für das tägliche Leben
- Gemeinsames Gebet

München, 09.01.2020

Diakon   
Klaus Lermer, Dipl.Päd.  
Seminarleiter